



I N S H A

EINE,  
DIE AUSZOG,  
DAS LIEBEN  
ZU LERNEN

Der Urknall von Wireless Love Healing

# Vorwort

Liebe Insha,

ich möchte Dir noch mal Danke sagen aus tiefstem Herzen, dass ich Dein Buch schon vorab lesen durfte.

Ich habe Dich schon immer sehr, sehr geschätzt und Du hast einen festen großen Platz in meinem Herzen – mit diesem Buch, Deinem Buch, ist es noch mal viel tiefer geworden.

Du hast das alles erleben dürfen, um für das zu reifen, was jetzt kommt – diese bedingungslose Liebe ist so groß, mächtig und kostbar und möchte richtig getragen werden. Durch all das, was Du erlebt hast und was Dir widerfahren ist, zeigst Du auf, dass diese Liebe jeden von uns stark macht, Vertrauen und Sicherheit uns selbst gegenüber schenkt und wir diese Liebe in uns tragen und sie „nur“ wiederentdecken müssen.

Danke, dass Du Dein Leben so offen und ehrlich mit uns teilst – Du hast mich zutiefst berührt und jetzt schenkst Du all das der ganzen Welt.

Du bist wunderbar. ❤️

Ich liebe Dich.

Annika

# Inhaltsübericht

Vorwort

EINLEITUNG:

Gibt es etwas Schöneres als zu lieben?

KAPITEL 1:

Ein unglaublich liebes Kind

KAPITEL 2:

Entscheidungen, tiefste Angst und erste Schritte in die eigene Sicherheit

KAPITEL 3:

Finanzielle Freiheit und meine zweite Liebe

KAPITEL 4:

Von der Unternehmerin zur Heilerin

KAPITEL 5:

Wie ich Schülerin eines Gurus wurde und sich mein Leben auf den Kopf stellte

KAPITEL 6:

Leben in einer spirituellen Gemeinschaft und meine dritte große Liebe

KAPITEL 7:

Der Urknall

KAPITEL 8:

Der Schüler, der nicht lockerließ, und wie unser Wirken plötzlich um die Welt ging

KAPITEL 9:  
Meine Vision

KAPITEL 10:  
Das Herz weist den Weg

KAPITEL 11:  
Wireless Love Healing

BONUS-KAPITEL:  
Warum Meditation ein so wichtiger Bestandteil meiner Arbeit ist

Stimmen unserer Teilnehmer

Kontakt zu Insha

# **EINLEITUNG:**

## **Gibt es etwas Schöneres als zu lieben?**

Hallo!

Ich bin Insha, Mutter, Unternehmerin, früher Inhaberin eines eigenen IT-Unternehmens und inzwischen seit mehr als 20 Jahren mit Leidenschaft Heilerin und spirituelle Lehrerin.

Vielleicht sind wir uns schon begegnet im Rahmen meiner Heiler-Ausbildungen. Vielleicht kennen wir uns auch noch nicht persönlich und dieses Buch ist scheinbar zufällig in deine Hände gefallen. Zufälle gibt es ja nicht im Leben. Von daher freue ich mich sehr, dass wir jetzt in Verbindung sind. Ich grüße dich von Herzen.

Die Welt braucht Menschen, die den tiefen Zusammenhang zwischen Körper, Geist und Seele verstehen und andere Menschen ganzheitlich begleiten können. Und auch Heiler brauchen manchmal Hilfe, sonst „powern“ sie sich aus oder überschreiten die Grenzen anderer Menschen in ihrem dringenden Wunsch zu helfen.

---

Mein tiefstes Bedürfnis und mein größter Wunsch ist es  
schon  
immer gewesen, zu heilen und in Gemeinschaft zu  
wirken.

---

Dieses Buch erzählt dir meine persönliche Geschichte mit allen Höhen und Tiefen und allem Schmerz, der nötig war,

bis ich in die wahre Liebe fand, in „Wireless Love“. Ich erzähle dir gleich, warum ich sie so nenne.

Meine Geschichte lädt dich ein, deinen eigenen Weg in die Kraft der höchsten Liebe zu finden und ihn mit Freude zu gehen.

Sicher kennst du Situationen, in denen das „Päckchen“, das du auf diese Erde mitgebracht hast, viel zu schwer scheint und untragbar. Es sind Momente, in denen du an dir zweifelst, dein Vertrauen nicht mehr wiederfindest und vor lauter Angst und Sorge nicht mehr weiterweißt. Indem ich dir ganz offen und ehrlich meine Geschichte erzähle, möchte ich dir helfen, das Wesen der wahren Liebe zu verstehen, damit du in Kontakt mit ihr kommen und sie in jedem Bereich deines Seins frei fließen lassen kannst.

Ich habe herausgefunden, dass es mein Auftrag ist, Menschen wieder an ihr Potenzial zu erinnern, damit sich alte Verkrustungen lösen können, tiefe Wunden heilen und die Fesseln gesprengt werden, die so viele von uns daran hindern, ihr wahres Sein zu leben und das Leben, von dem sie träumen.

Wenn ich Menschen sehe, sehe ich ihre spirituelle Schönheit. Ich sehe nicht die Mauern, nicht die Verletzungen und Narben. Ich sehe das, was dieser Mensch wirklich ist.

---

Was gibt es Schöneres, als zu lieben und mit liebevollen Menschen zusammen zu sein?

---

Der größte Schatz eines Heilers ist die Liebe. Das habe ich über all die Jahre erkennen dürfen. Es sind nicht die Methoden und Techniken, nicht diese oder jene Pille oder

eine besondere Form der Berührung. Wenn die Liebe abwesend ist, ist Heilung nicht möglich.

Weltweit durfte ich inzwischen über 1000 Heilerinnen und Heiler in meinen Heilmethoden ausbilden und ebenso viele Menschen zu verschiedenen Lebensthemen begleiten. Im Jahr 2007 habe ich als Vorstufe für mein heutiges Wirken ein internationales Heiler-Netzwerk ins Leben gerufen. Die Grundidee dieses Heiler-Netzwerks war, die Akzeptanz des geistigen Heilens zu fördern.

Ich leite zusammen mit meinem wundervollen Team Seminare in sieben Ländern dieser Erde. Im Sommer 2018 haben wir die „Wireless Love Healing“-Ausbildung ins Leben gerufen. Hier begleiten wir Menschen in 18 Monaten zuerst in ihre wahre Liebe, vermitteln eine ganz neue Heilmethode, die nur durch Liebe überhaupt funktionieren kann, und durch ein Business- und Manifestationstraining fördern wir jeden Teilnehmer beim Aufbau einer erfolgreichen Selbstständigkeit.

### **Wo stehst du gerade, wenn du dieses Buch in den Händen hältst?**

Wenn es dir so geht wie sehr vielen Menschen, dann hast du möglicherweise schon eine Vielzahl an Seminaren und spirituellen Ausbildungen besucht. Du hast gesucht und gesucht – und du hast auch „gefunden“. Für eine kurze Zeit zumindest.

Denn keine Methode und kein Angebot hat auf Dauer deine tiefe Sehnsucht gestillt. Immer war noch etwas offen. Immer war noch der brennende Wunsch da, endlich anzukommen. Man könnte es auch als „spirituellen Jo-Jo-Effekt“ bezeichnen, den viele Menschen erleben. Wie bei einer Diät,

die auf Dauer keinen Erfolg gebracht hat. Mir ging es früher genauso.

Vielleicht hast du manchmal das Gefühl, das Leben um dich herum nicht mehr auszuhalten. Die vielen Probleme, der ganze Schmerz, die düsteren Zukunftsprognosen überall in den Medien „Soll das das Leben sein?“, fragst du dich zu Recht. Du fühlst dich vom Leben und von dir selbst abgetrennt und wünschst dir nichts sehnlicher, als mit alledem besser umgehen zu können, Leichtigkeit und Frieden zu spüren. Aber wie?

Wenn du noch dazu zu den hochsensiblen Menschen gehörst, ist dir der normale Alltag oft zu laut und schlägt dir aufs Gemüt. Die Zahl der hochsensiblen Menschen wird immer größer. Gehörst du auch dazu?

Wahrscheinlich hast du schon einige Heil- und Therapiemethoden erlernt. Du bist offen und neugierig, entdeckst gern neue Dinge und hast schon Heilungserfolge erzielt, die dir das Gefühl geben, es mit allem aufnehmen zu können. Manchmal hast du dabei vielleicht schon Menschen helfen wollen, die gar nicht um deine Hilfe gebeten haben. So geht es vielen Heilern, die das Bedürfnis haben, die Welt zu retten.

Ich selbst habe für mich festgestellt: Retten kann ich die Welt nicht. Aber ich kann sie verbessern. Jeden Tag ein kleines Stückchen besser machen. Meine eigene Welt und meinen Weg immer leichter und liebevoll gestalten und dadurch anderen ein Beispiel sein.

Ein weiterer Grund, warum dieses Buch zu dir gefunden hat, könnte sein, dass du gerade in einer Lebenskrise steckst und etwas verändern willst. Zum Beispiel in deiner Gesundheit, deinen Beziehungen oder deinen Finanzen oder

in allen dreien. Vielleicht ist dein Leben gerade wie ein Kartenhaus über dir zusammengebrochen oder du fühlst dich von dem Leben, das du dir erträumst, trotz allem Einsatz (Zeit, Geld, Energie) so weit entfernt wie die Erde vom Mond.

Vielleicht spürst du gerade Ängste. Die Angst, es nicht zu schaffen. Die Angst, deine Existenz oder das Gesicht zu verlieren. Oder die Angst vor dem Nichts.

Wenn auch nur einer dieser Punkte auf dich zutrifft, dann ist es jetzt Zeit. Dein Leben ruft dich. Dein Innerstes ruft dich. Es ist Zeit, dich an deine wahre Natur zu erinnern. Kein Päckchen, kein Schmerz und keine Herausforderung sind so groß, dass wir sie nicht tragen könnten. Das möchte ich dir mit meiner Geschichte vermitteln. Ich habe mir auch so manches XXL-Paket ausgesucht ... Doch alles war wichtig.

Wenn wir in der Liebe sind, dann können wir alles tragen und mit allem umgehen, was uns begegnet. Wenn wir in der Liebe sind, dann hat unsere Suche ein Ende. Dann sind wir endlich „da“ und wissen plötzlich, warum wir auf dieser Erde sind – und warum wir genau so sind, wie wir sind. Wir fühlen uns frei, angekommen, unabhängig von anderen Menschen oder Umständen. Wir wissen auf einmal, was Selbstliebe wirklich ist, und spüren einen tiefen inneren Frieden, den uns niemand anderes geben kann. Unser Sein und Wirken kommen dann aus ganz einer anderen Ebene.

Diese Form der Liebe läutet gerade einen Paradigmenwechsel ein: Für diese Art der Liebe brauchen wir kein Gegenüber mehr, keinen Empfänger, und wir brauchen auch keinen Grund mehr, um zu lieben. Wir SIND einfach Liebe.

Ich nenne diese Liebe „Wireless Love“, weil sie alles durchdringt, immer sendet und das ohne Bedingungen, an die sie geknüpft ist. In dieser Art der Liebe „senden“ wir einfach nur noch – egal, was um uns herum geschieht. Egal, wie andere mit uns umgehen, ob sie uns mögen oder nicht. Wir senden Liebe. Ohne Pause, ohne Unterbrechungen, ohne Funklöcher oder Störungen im Netz.

Du bist dabei ganz in dir verankert. Die Verwurzelung, nach der du immer gesucht hast, das Gefühl von Verbundenheit, Zugehörigkeit, Stärke, Schönheit und tiefem Seelenfrieden beziehst du dann allein aus dir selbst.

Wie fühlt sich das für dich an? Schön, oder? Und das Schöne ist: Es ist möglich. Für jeden von uns!

---

Diese Art der Liebe ist genau das, was sich viele  
Menschen jetzt  
wünschen. Nur kennen sie noch nicht den Weg dahin.

---

Derzeit lebt durchschnittlich erst einer von 250 Menschen diesen Zustand, dieses Sein. Das sind erst 0,4 Prozent aller Menschen. Ich möchte dich von ganzem Herzen einladen, auch einer von ihnen zu sein.

Ich habe meine Geschichte mit Meditationen und Anregungen für dich ergänzt. Sie sollen dir helfen, im Alltag zur Ruhe und in Kontakt zu kommen: in Kontakt mit dir selbst, mit deinen Potenzialen, deinem Sein und mit den Geschenken, die du auf die Erde mitgebracht hast.

So kann die Liebe immer mehr in dein Leben kommen.

**Was geschieht noch, wenn du „in Liebe“ bist?**

- In dieser höchsten Form der Liebe erkennst du andere Menschen in ihrem wahren Wesen.
- Du erlebst eine beschleunigte Manifestation deiner Wünsche und Ziele. Finanzielle Fülle kann in dein Leben treten.
- Andere Menschen werden sich danach sehnen, in deiner Nähe zu sein.
- Selbstliebe wird zu deinem natürlichen Zustand.
- Liebe führt in die Freiheit.
- Und: Du legst den Zugang frei zu deinen heilenden Kräften. Du bist in der Lage, dir und anderen stärker zu helfen denn je – indem du sie ermächtigst, die Heilung und Wahrheit in sich selbst zu finden.

Ist es das, wonach du immer gesucht und dich gesehnt hast? Hast du das Gefühl, dass es jetzt Zeit ist? Zeit für dich und deine Form der Liebe?

Ich kann dir aus meiner Erfahrung und aus der Erfahrung der vielen Menschen, die ich begleiten darf, sagen:

---

Wirklich zu lieben ist das schönste Geschenk, das du dir  
und  
anderen machen kannst.

---

In Liebe kannst du so viel mehr bewirken. Mehr, als dir jetzt gerade vielleicht bewusst ist.

Auf der folgenden Seite beginnt meine Geschichte. Ich habe sie in chronologischer Form für dich aufgeschrieben. Alles ist

so passiert. Jede Sequenz hat mich darauf vorbereitet, den nächsten Schritt zu gehen. Dafür bin ich heute dankbar.

Und ich bin dankbar dafür, dass ich all das nun an dich weitergeben darf. Ich wünsche dir viel Freude und viele Erkenntnisse für deinen Herzensweg.

In Liebe,

Insha

## **KAPITEL 1:**

# **Ein unglaublich liebes Kind**

Meine Eltern waren jung verheiratet. Sie wohnten bei meiner Oma, wollten sich etwas aufbauen, ihr Leben genießen und später eine Familie gründen. Zu der Zeit gab es noch keine Verhütungsmittel, wie sie heute selbstverständlich sind, und so wurde meine Mama ungewollt schnell schwanger.

Sie hat es mir später erzählt und ich habe es auch in Rückführungen erlebt, dass es furchtbar für sie und meinen Vater war und dass sie alles versuchte, um mich „loszuwerden“. Mein Vater wollte keine Kinder.

So stellte ich mich schon vor meiner Geburt darauf ein, nicht unangenehm zu sein, nicht aufzufallen, und kam als angepasstes, unglaublich liebes Kind zur Welt. Ich war so lieb, dass sich meine Mutter schließlich mit der Situation aussöhnte, wie sie mir einmal sagte. Ich schrie nie, war pflegeleicht, still und genügsam.

Das waren meine Grundzüge, mit denen ich in diese Welt startete. Du kannst dir sicher vorstellen, dass mich das für eine lange Zeit prägte. Und was machte das Leben mit mir? Es stellte mich vor jede erdenkliche Herausforderung, damit aus „lieb sein“ wahre Liebe werden konnte. Ein langer Weg lag vor mir ...

In meinen Beziehungen war ich immer harmonisch. Streit war für mich das Zeichen: Die Beziehung ist zu Ende, es hat alles keinen Sinn, wenn wir uns streiten müssen. Ich

erinnere mich an eine Situation, als ich mit anderthalb Jahren unter dem Küchentisch saß. Meine Eltern stritten sich heftig und brüllten sich an. Ich hatte Angst. Es war ein Schock für mich, der sich zu einem Trauma entwickelte. Ich wurde danach richtiggehend harmoniesüchtig.

Andere Babys oder Kleinkinder zogen mich magisch an. Meine Mutter musste immer aufpassen, dass ich nicht einfach so über die Straße lief, wenn ich ein anderes Kind sah. In den ersten Schuljahren kam ich oft viel zu spät aus der Schule, weil ich die gehänselten Kinder nach Hause brachte und auf sie aufpasste.

Dann kamen meine Kindergartenzeit und meine erste Freundin. Mama erzählte mir, dass sie schrecklich verzweifelt war, weil ich mir von dem Mädchen alles gefallen ließ und mich ihr gegenüber wie eine unterwürfige Dienerin verhielt.

Als ich vier war, wurde meine Schwester geboren. Meine Mama freute sich auf sie in der Erwartung, noch so ein „liebes Kind“ zu bekommen. Doch meine Schwester war ein Schreikind. Jede Nacht musste sie von meinen Eltern auf dem Arm getragen werden. Für mich brach eine Welt zusammen. Ich fühlte mich ungeliebt, wurde ein Pummelchen und fing wieder an, in die Hose zu machen.

Um uns Geschwister zu verbinden und die Eifersucht zu vermeiden, „schenkte“ mir meine Mama meine Schwester zum Geburtstag, als diese zwei Monate alt war. Ich sollte von jetzt an immer gut auf sie aufpassen. Ich versuchte es – doch es klappte nicht. Im Gegenteil: Sobald meine Schwester laufen und sprechen konnte, war sie es, die mich vor anderen Kindern auf der Straße beschützte.